

# Aquavital - Auch international auf Erfolgskurs

**Immer besser gelingt es der Firma Aquavital, auch im arabischen Raum Fuß zu fassen. Ein erfreuliche Entwicklung, die nun dazu führt, dass sich in Zukunft ein eigens für diesen Raum eingestellter Aquavital-Mitarbeiter „vor Ort“ um die Geschäfte des Fohnsdorfer Unternehmens kümmert.**

Josef „Joe“ Oberreiter, Pächter der Unzmarkter Tankstelle und nun im Dienst von Aquavital, wird die nächsten sechs bis acht Wochen in den Emiraten verbringen, um sich dieses immer wichtiger werdenden Marktes anzunehmen. Aquatec-Geschäftsführer Leo Schriefl: „Wir werden wieder bei der ‚Big 5 Show‘, der größten Messe im arabischen Raum, als einzige Vertreter Österreichs, die sich mit der Aufbereitung von Trinkwasser beschäftigt, vertreten sein, und hier natürlich versuchen, weitere Kontakte zu knüpfen.“ Von ganz besonderer Bedeutung wird es aber sein, die bereits bestehenden Geschäftsverbindungen weiter auszubauen, bzw. vor dem Abschluss stehende Verträge zu fi-

nalisieren. Schriefl: „Wir haben ausgezeichnete Kontakte zum Sultan von Oman, den wir bereits seit dem Jahr 2001 beliefern und der uns bereits weitere Aufträge in Aussicht stellte.“ Praktisch in der Tasche sind die Verträge mit der neuen, erst vor kurzen fertig gestellten Schihalle und dem weltweit einzigen 7-Sterne-Hotel „Burj al Arab“ in Dubai. Mit dem ehemaligen österreichischen Schirennläufer Albrecht Kilian, der als Geschäftsführer der Schihalle agiert und dem Kärntner Küchenchef des 7-Sterne-Wunders, Christian Granitzer, hat Leo Schriefl zwei wichtige Fürsprecher, die sich für seinen „Kalkmagnet mit Megaspin“ stark machen. Seine Fühler ausstrecken wird

der erfolgreiche Unternehmer nun auch nach Australien und Neuseeland. „Der Zufall hat es ergeben, dass wir für diesen Teil der Welt nun auch eine Vertre-

tung gefunden haben, die uns mit großem Optimismus hoffen lässt, auch hier Fuß zu fassen.“  
**Informationen:**  
[www.aquavital.at](http://www.aquavital.at)



Unser Mann in Dubai: Leo Schriefl (links) mit Josef „Joe“ Oberreiter. Privatfoto

## Maria Buch: Kommunikation in der Partnerschaft

Wie schon im vergangenen Jahr veranstalteten Mitglieder verschiedener Kirchen einen Abendtreff im Gasthaus Zechner in Maria Buch. Thema an diesem Abend war „Warum Frauen reden und Männer schweigen“. Zu diesen „Nur für Frauen“ Treffs waren diesmal auch die Herren herzlich eingeladen, die

aber größtenteils durch Abwesenheit glänzten. Schade! Denn thematisch ging's beide an. Die Verantwortliche dieses Abends, Ingrid Forrer, freute sich dennoch über die vielen Besucher. Tradition bei diesen Treffen ist auch das gemeinsame Abendessen, noch vor dem eigentlichen Vortrag. Mu-

sikalisch wurde die Veranstaltung von Vater und Sohn Götzingner umrahmt. Der Vortragende, Mag. K. Helmut Hippel, er studierte Theologie und engagierte sich lange Zeit in der Kinder- und Jugendarbeit, ist ausgebildeter Familienpädagoge. Der Redner ließ trotz vollen Magens

der Zuhörer keine Müdigkeit aufkommen. Lebendig und humorvoll, mit Grafiken unterstützt, gestaltete sich der Vortrag. Es war interessant zu hören, wie unterschiedlich „Er“ und „Sie“ ihre Probleme anpacken, und zum Schluss musste sich jeder sagen: „Eigentlich ist es ja wirklich so – miteinander kommunizieren ist nicht nur auf das Sprechen reduziert sondern auch das nichtverbale Verhalten ist schon Kommunikation.“

Mit einem Kuchenbuffet im Anschluss und viel Kommunikation klang dieser Abend aus.



Die jährlichen Abende mit Essen werden immer beliebter. Der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

## Filmische Bilanz der Judenburger Naturfreunde

Eine Jahresbilanz über fast 365 Tage Aktivitäten ziehen Judenburgs Naturfreunde am kommenden Freitag, dem 18. November in Form von Lichtbildern und Videos.

Ab 19 Uhr steht unter der Leitung von Obmann Hannes Dolleschall in der Sporthalle auf dem Lindfeld ein Jahresrückblick auf dem Programm, der auch neuen Interessenten Lust auf eine Mitgliedschaft bei diesem mehr als 100 Jahre alten Judenburger Verein machen soll.